Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 46

Artikel: Die echt schwedischen Lötapparate von Max Sievert Stockholm [Fortsetzung]

Autor: Karcher, A.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-578917

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

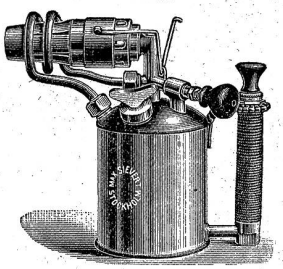
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hofer, Architekt in Lausanne und S. Ott-Roniger, Architekt in Zürich.

Kapellenanbau Obbürgen b. Stansstad. Sämtliche Arbeiten an das Baugeschäft Beck in Sarnen.

Die echt schwedischen Lötapparate von Max Sievert, Stockholm.

(Fortsetzung).



Schwedische Lötlampe
La H L L. (D.-R.-G.-M.)

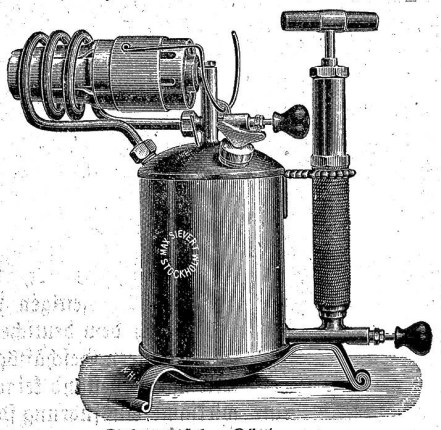
Für Fälle, wo der Wärmebedarf ein so großer ist, daß er mit den Lampen La S B, S und R nicht befriedigt werden kann, eignet sich diese größere Löthlampe La H L L vorzüglich. Sie ist natürlich auch für sämtliche schon vorher genannte Zwecke verwendbar und leistet besonders da gute Dienste, wo es sich um schnelles Arbeiten im Freien, bei sehr kalter und windiger Witterung handelt.

Der Behälter faßt $^3/_4$ Liter. Eine Füllung reicht bei voller Flamme cirka $^3/_4$ Stunden; bei moderierter Flamme jedoch 5 à 6 Stunden. Länge der vollen Flamme cirka 225 mm.

Ein Kupferdraht von 9 mm Durchmesser ist bei voller Flamme in cirka $2^1/_2$ Minuten zum Schmelzen zu bringen. Mit Zuhilfenahme von aus feuerfesten Steinen gebauten Oefen und dergleichen können Hartlötungen sehr vorteilhaft erfolgen; so wird z. B. ein Behälter der Lampe La S auf diese Weise mit obenstehend abgebildeter Lampe innerhalb 2 Minuten hart gelötet.

Sehr nützlich zum Abbrennen größerer Flächen alter Oelfarbe, daher den Malermeistern sehr zu empfehlen.

(Betreffs Verwendung dieser Lampe zum Erwärmen von Kolben und Schmelzen von Metallen siehe unter La K H L L.)



Schwedische Lötlampen
La H S L Nr. 1 und 2. (D.-R.-G.-M.)

Diese Lötlampen — im übrigen einander gleich — werden mit zwei verschieden großen Brennerrohren ausgeführt.

Dieselben entsprechen hinsichtlich Leistung den denkbar größten Anforderungen, welche an eine Lötlampe gestellt werden können.

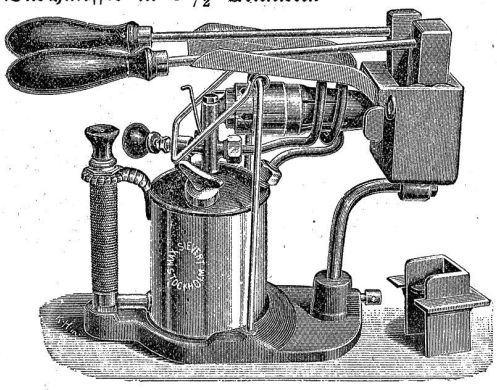
Sie sind hauptsächlich für große Lötungen, resp. Erwärmungen vorgesehen und dienen ebenfalls den verschiedensten Zwecken.

Sie finden vorteilhafteste Verwendung in Kupferschmieden, Brennereien, Zuckerfabriken, Brauereien, Maschinenwerkstätten (beim Demontieren, indem man die betreffenden Teile mit Hülfe dieser Lampen erwärmt; beim Nieten unter gewissen Umständen, z. B. wo Dampfkesselbleche zu erhitzen sind 2c.), Schiffswerften (um das Abnehmen von Propellen zu erleichtern 2c.)

Vorzüglich zum schnellen Entfernen großer Flächen alter Oelfarbe auf Fahrzeugen u. s. w.

Nr. 1 besitzt ein Brennerrohr von 37 mm im Durchmesser an der Ausmündung und erzeugt eine cirka 300 mm lange Flamme. — Inhalt des Behälters $2^1/_4$ Liter; ausreichend bei voll aufgeschraubter Flamme ca. $1^1/_4$ Stunden; bei moderierter Flamme 5 à 6 Stunden. Schmilzt Kupfer von 12 mm Durchm. in 3 Minuten.

Nr. 2 besitzt ein Brennerrohr von 67 mm im Durchmesser an der Ausmündung, und erzeugt eine Flamme von cirka 500 mm Länge. — Inhalt des Behälters $2^1/_4$ Liter; ausreichend bei voll aufgeschraubter Flamme nur cirka 15 à 20 Minuten (in welcher Zeit sie meist ihren Dienst thut). — Schmilzt Kupfer von 25 mm Durchmesser in $5^1/_2$ Minuten.



Wärme-Gestell für gewöhnliche Lötkolben mit Lötlampe La K H L L.

a

b

Es können hiermit zwei Kolben von je cirka 0,6 Kilo (spitz- oder hammerförmig) warmgehalten werden. Soll nur mit einem Kolben gewechselt werden, bedient man sich behufs besserer Ausnützung der Wärme des mitfolgenden, obenstehend abgebildeten Einsatzes a.

Die Erwärmung zweier Kolben dauert cirka 5 Minuten nach Entzündung der Lampe.

Um die Kolben während der Arbeit warm zu halten, bedarf es keiner vollen Flamme, sondern ist dieselbe dabei entsprechend niederzuschrauben und daher wenig Material verbrauchend.

Die für diese Einrichtung verwendete Lampe La H L L, deren Füllung von $^3/_4$ Liter 5 à 6 Stunden ausreicht, kann natürlich auch anderen Zwecken dienen.

Die Griffe der Kolben können, da sie einer direkten Erwärmung nicht ausgesetzt sind, kürzer sein als gewöhnlich. Dies ist mit Hinsicht auf deren Handhablichkeit ein Vorteil.

Auf Wunsch kann eine kleine Schmelzwanne b, laut obstehender Illustration, mitgeliefert werden, die zum Schmelzen kleinerer Quantitäten (2 à 3 Kilo) Blei, Zinn, Zink, Schwefel 2c. gute Verwendung findet.

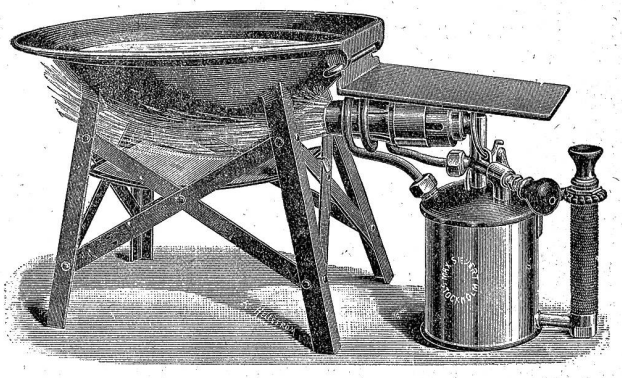
Die Vorteile mit dieser Einrichtung gegenüber Kohlenöfen liegen klar auf der Hand.

Die Erwärmung der Wanne geschieht mittelst der Lötlampe La H L L.

Sie dient zum Schmelzen von Zinn, Blei 2c., und findet sehr vorteilhafte Verwendung in Klempnereien, Kupferschmieden, Mechanischen Werkstätten, bei Rohrlegearbeiten 2c.

Da die Erwärmung hierbei beliebig reguliert werden kann,

sind Ueberhitzung und Verbrennung des Zinnes ausgeschlossen, was hinsichtlich blanker und schöner Verzinnung wichtig ist.

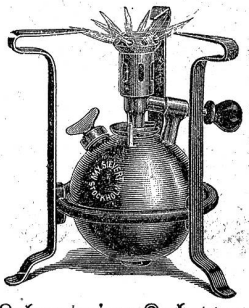


Schmelzwanne mit Lötlampe La G H L L.

Die Einrichtung ist leicht handhablich und transportabel, und hat noch den Vorzug, die Arbeiter vor der bei anderen Verzinnungsvorrichtungen entstehenden, so lästigen Wärme zu bewahren.

Innerhalb 15 Minuten schmilzt man mit oben abgebildeter Einrichtung 7 Kilo Zinn, wobei der Brennstoffverbrauch 1/4 Liter beträgt.

Die Lampe selbst kann natürlich auch zu anderen Zwecken dienen.



Schwedischer Laboratorium-Kochapparat La G K.

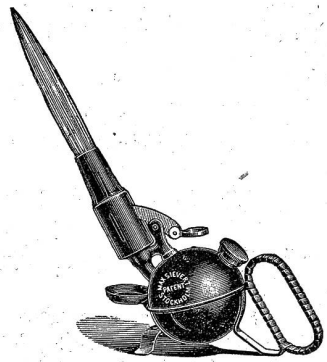
Chemischen Laboratorien ist dieser Kochapparat, wo kein Leuchtgas zugängig, wegen seiner einfachen Handhabung, sicheren Funktion und hervorragenden Leistung sehr zu empfehlen.

Auch für den Haushalt ist derselbe, wenn nötige Vorsicht beim Hantieren des Brennstoffes — welcher selbstredend nicht bei offenem Licht eingefüllt werden darf — beobachtet wird, vortrefflich.

Das Bewegen einer Pumpe, welches bei den jetzt so gebräuchlichen Petroleumkochern notwendig ist, fällt hier weg, wodurch dem oft vorkommenden Umwerfen des Kochgefäßes und einem hierbei leicht eintreffenden Verbrühen vorgebeugt wird.

Der Kocher besitzt Sicherung gegen Explosion und dessen Anwendung ist daher gefahrlos.

Der Behälter faßt 1/2 Liter; ausreichend für 3 à 6 Stunden, je nachdem die Flamme reguliert wird. Das Kochen eines Liters Wasser erfolgt innerhalb cirka 6 Minuten.



Neueste schwedische Auftau-Lötlampe La U. (D.-R.-G.-M.)

Diese Lötlampe entspricht vollkommen den Anforderungen, welche an eine billige, aber zugleich effektive und zuverlässige Lötlampe für den Hausbedarf (zum Auftauen gefrorener Leitungen) oder kleinere, zufällige Arbeiten im allgemeinen, gestellt werden können.

Die Flamme ist nicht regulierbar, jedoch jederzeit auslöschbar ohne nachzugasen oder zu riechen.

Die Lampe ist mit einer Sicherung gegen Explosion versehen und in allen Teilen stark und aufs Solideste gearbeitet.

Im Verhältnis zu dem niedrigen Preise ist sie unstreitig die im Handel befindliche zuverlässigste und effektivste Lötlampe, welche für obengenannte Zwecke größte Beachtung verdient. Inhalt 1/4 Liter. Brenndauer 3/4 Stunden. Flammenlänge 150 mm. Schmilzt Kupferdraht von 5 mm Durchmesser in cirka 2 Minuten.

Sehr zu beachten ist, daß ich alle Reserveteile zu den echt schwedischen Lötapparaten stets am Lager halte und daher jedermann imstande ist, seinen Apparat selbst wieder herzustellen.

Mit Prospekten steht gerne zu Diensten

Wwe. A. Karcher, Werkzeug-Geschäft,
Zürich I.

Alleinvertreter der echt schwedischen Löthapparate für die Schweiz.

Verschiedenes.

Postgebäude von Zürich. Mit dem Bau unseres neuen Postgebäudes in Zürich geht es recht langsam vorwärts. Dasselbe hätte auf diesen Monat hin fertig erstellt sein sollen, aber ein gutes Jährlein wird noch vergehen, bis es der Fall sein wird. Die Schuld der Verzögerung liegt weniger an der Bauleitung, als vielmehr am Postdepartement selbst, da dasselbe in der Ausführung der Pläne bald so oder anders disponierte. Zuerst hatte man die oberen Stockwerke für Privatwohnungen bestimmt; dann ging man von dieser Idee ab und disponierte Bureaulokalitäten. Wie wir informiert werden, sind dieselben nun samt und sonders vom städtischen Bauwesen gemietet worden. Der Turm wird eine andere Gestaltung erhalten und beträchtlich höher werden. Gut Ding will eben Weile haben und so hoffen wir im nächsten Frühjahr auf die Betriebseröffnung des Postpalastes. Nächstens wird es dem alten Kaufhaus an die Existenz gehen, da bekanntlich dessen Abbruch an den Bau des Posthauses am Stadthausquai bedingt ist. Und wenn erst noch dereinst das gebrechliche Fraumünsteramtgebäude von der Bildfläche verschwindet, dann dürften die vielfach geäußerten Unzufriedenheiten über die ungünstige örtliche Lage des Postgebäudes verstummen. Denke man sich dort eine verbreiterte Quaianlage, vielleicht mit Hülfe eines fliegenden Trottoirs, so macht der Postpalast in Gesellschaft des „Metropol" von der rechten Seeseite aus einen imposanten Eindruck.

(„Tagesanzeiger").

Neue Cementfabrik. Die Firma Fietz u. Leuthold in Zürich errichtet in Dietikon eine Cementfabrik.

Bauwesen in Luzern. Die Einwohnergemeinde Luzern hat die Eindeckung des Krienbaches, Fortsetzung des rechtsufrigen Reuß-Quai und den Bau eines Reuß-Steges beschlossen.

— Um in der Schweiz den südfranzösischen und italienischen Weinen Konkurrenz bieten zu können, beabsichtigen große spanische Firmen, an einem Eisenbahnzentrum ein Lagerhaus zu erstellen. Zu diesem Zwecke soll eine an der Inselistraße in Luzern gelegene Liegenschaft, die mit der Bahnhofanlage durch ein Industriegeleise zu verbinden wäre, verwendet werden. Die fragliche Liegenschaft ist letzthin um ca. 180,000 Fr. verkauft worden, nachdem sie vor einigen Jahren ca. 70,000 Fr. galt.

Schlachthausbau Aarau. Der Gemeinderat von Aarau hat Herrn Stadtbaumeister Pfeiffer in St. Gallen um ein